

- 1) s. Larousse V 273: Dieser eigentlich auf 4 Bilder angelegte Zyklus wurde 1468 durch die Stadt Löwen beim dortigen Kunstmaler Thierry Bouts in Auftrag gegeben, s. Kindlers Malerei Lexikon I 501, 505f mit Abb. der Tafel 2.
- 2) Diese letztere Passage stammt von Gardehptm. und Brigadier Beat Fidel Zurlauben.
- 3) Unklar, ob hier auf die Legenda aurea von Jacobus de Voragine angespielt wird. Ein Kapitel "CCLXXVI" konnte dort - s. Graesse/Jacobi a Voragine Legenda aurea - jedenfalls nicht nachgewiesen werden.
- 4) Bezüglich der fiktiven Gattin von Kaiser Otto III. namens Maria von Aragon s. die 1749 entstandene Dissertation von Beat Fidel Zurlauben: "Dissertation sur marie d'Arragon etc." unter Zurlaubiana AH 112/60. Wahrscheinlich gehörte das uns hier mit AH 117/2 vorliegende Dokument zu dessen damaliger Materialiensammlung.

AH 117, 5

3

[1751 August 23.]¹

A

SCHREIBEN² [VON SCHULTHEISS, RAT UND HUNDERT VON LUZERN AN DEN FRANZ. AMBASSADOR ANTOINE-RENE DE VOYER D'ARGENSON, MARQUIS DE PAULMY]

"Auff die bündigste Arth Seynd wir durch U.g.L. Burgeren Baron und Brigadier [Gardehptm. Beat Fidel] Von Zurlauben benachrichtiget und Versicheret worden, welcher gestalten Eüwer Ex.^t[¹] in bestgeneigten gedanckhen beharre, dero Vür Unseren stand hegende hochschätzung Und wahre wohlneigung werckhlichen bemerckhen Zu Lassen, wir Seynd auch zu gleicher Zeit Von ihme gezimmend Ersucht worden, das wir ihme wegen dem Ledig wordenen schweytzerischen Regiment Von Karrer³ So wohl ein schreiben an Jhre Allerchristlichst Königl. Maiestet [Ludwig XV.] als auch ein anderes an Eüwer Ex.^t selbst angedeyen Lassen Möchten, Umb hochselbe Zu Ersuchen, Ersagten Brigadier Von Zurlauben als Oberisten über das Erledigte Karrerische Regimt (.wofern wir Uns dafür bewerben, auch selbes annehmen, und avoccieren wolten.) Jhro Allerchristlichst Königl. Majestet Vorschlagen Zu Lassen. etc.

Mit grund der wahrheit Können wir also Melden, das wir seith sehr Villen Jahrs-Zeiten immerforth, sehnlich gewünschet, Einen Erspriesslichen weeg aus Zu finden, Umb andurch Einen Zahlreicheren antheil an denen in Königl. Kriegsdiensten befindtlichen Eydtgnossischen truppen Erwerben Zu Können. wan Also Eüwer Ex.^t in Namlich bester gesinnung beharren, Und sich dahin bearbeithen wolte, damit obangemerckt-Ledigwordenes Regiment Zu handen Unseres standts aussgewürckhet werden Möchte, so beliebe Zum Voraus, die wesentliche Capitulation disers Re-

giments Uns zu Kommen zu Lassen, auff das wir über die darin Enthaltene Vortheill- Und gegenpflichten mit all gezimmender Vorsichtigkeit Uns beratschlagen, Und Eifolglichens Unsere Fernere gedanckhen und nähere abzufassende Endtschliessung zu dero Hohen handen in Erspriesslichstem Zutrauwen hierüber Einsenden Mögen. Anbey wir Eüwer Ex.^t gedachten Baron und Brigadier Von Zurlauben bey Jeder zu befürderung seines glückhs günstig sich Erzeigender gelegenheit auff das Nachdruckhsambste anrecommendiert, auch die Von Seithen Eüwer Ex.^t gegen Uns beybehaltende grossgünstige besinnung Mit schuldverpflichtestem danckh Unserseits Entsprochen, wie nit Minder Umb fortsetzung dero Hochschätzbahren wohlgeuogenheit in aller gezimmenheit angehalten, Und letstlichen Eüwer Ex.^t Unsere Jmmerwährend-wahrer dienstfertigkeit nebst jmmer mehr und mehr anwachsender Hochachtung Anmit bestens Versicheret haben wollen. etc."

- 1) Datum, Absender und Empfänger ist Zurlaubiana AH 141/24 entnommen, welches Schreiben eine verkürzte Kopie des vorliegenden darstellt.
- 2) Das Schreiben trägt die Bezeichnung: "A".
- 3) Dessen Inhaber, der Oberst und Brigadier Ludwig Ignaz Karrer, war am 26. Juli 1751 verstorben; in der Folge scheint sich dann auch Beat Fidel Zurlauben um dessen Nachfolge interessiert zu haben, das Rennen aber machte dann 1752 Oberst Johann Franz Josef Graf von Hallwil, s. etwa Zurlaubiana AH 108/194 sowie AH 117/27.

Kopie - AH 117, 6

1672¹

SITUATIONSPLAN² ÜBER DEN VERLAUF DER REUSS BEI LUNKHOFEN ZWECKS
DEREN BEGRADIGUNG

s. die Abb. am Schlusse von AH 117

Dorsualnotizen von unbekannter Hand: "Libertas von kluogheith
heer".

"Zürich Bernn Lutzern"

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben: "Abriss der Reüss wegen
durchschnitts 1672"

- 1) Da der Lauf der Reuss bei Lunkhofen Krümmungen aufwies und dadurch Land wegriss, wünschte Zürich 1672, in dessen hochoberekeitlicher Jurisdiktion Lunkhofen lag, einen Durchstich der Reuss bei den Gütern des Untervogtes Huber von Lunkhofen, den aber die Gemeinde Lunkhofen nicht gestatten wollte. Dieses Geschäft wurde auf der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 10. Mai 1672 in Zug behandelt, an welcher Tagsatzung Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob I. Zur-